Coeben ift in unferem Berlage erichienen:

Weigle, W.,

Baftor zu Effen a. d. Ruhr,

Enge und Weite der Inneren Mission in der Jugendpflege. Instruktions-Kursus für Innere Mission am 2. Oktober 1905 zu Bethel. 28 Seiten. 20 & ord. — 15 & no. — 14 & bar.

Aus einer zwanzigjährigen gesegneten Tätigkeit heraus beleuchtet der Berfasser Bwed und Ziel, Mittel und Weg der Jugendpflege. Bon welchem Gesichtspunkte aus das geschieht, erhellen die Schlußworte: "Soll in unsern Vereinen der Geist Jesu Christi herrschen oder der Weltgeist?" Eine Frage, die Berfasser, den bloßen Humanitätsscheftrebungen gegenüber, bei allem Eintreten für frische, fröhliche Gestaltung der Jugendspflege damit beantwortet, daß die Liebe Christi, die auch zu dieser Tat also dringen muß, das Maßgebende sein und bleiben muß. Belehrende, beherzigenswerte, ermutigende Worte werden es auch selbst sür den sein, der in einigem anders sieht und vielleicht weniger enge Grenzen ziehen möchte.

Bir bitten zu verlangen.

Buchbandlung der Anstalt Bethel bei Bielefeld.

(Z) Soeben erschien in meinem Verlage:

Einteilung und Standorte

des

Deutschen Heeres, der Kaiserlichen Marine, der Kaiserlichen Schutztruppen und der Ostasiatischen Besatzungsbrigade.

Berichtigt bis zum 2. April 1906

bearbeitet von

Genske,

Kanzleirat bei der Geheimen Kriegs-Kanzlei des Kgl. Preuss. Kriegsministeriums.

Preis 1 % ord, mit 25% und 7/6.

Indem ich für die freundl. Verwendung bestens danke, bemerke ich, das ich im allgemeinen nur bar liefern kann, jedoch bereit bin, Handlungen in grösseren Garnisonen, die sich besonders verwenden wollen, Exemplare auf kürzere Zeit in Kommission zu liefern.

Berlin, 4. April 1906.

A. Bath.

heft 2 erschienen!

Der Bühnenleiter »

Beiträge zu einer Renaissance des Theaters.

Jährlich 12 Rummern.

Ganzjährig: \mathcal{M} 6.— = K 7.20 ord., \mathcal{M} 4.— = K. 4.80 bar; Einzelnummer: \mathcal{M} —.50 = K —.60 ord., \mathcal{M} —.37 = K —.45 bar. Einzelnummern auch à cond. gegen $^{1}/_{4}$ jährige Abrechnung.

Inhalt des Heftes 2: Drama und Staat von Dr. G. Slekow; Die Zenfur von Erich Mühsam; Theater u. Kultur von Karl Hauer; Die Russen in Berlin von E. Neumann-Jödemann; Individuelle Kritik von Stephan Sturm; Prometheus, Drama von Gustav Slekow; Rundschau 2c.

Kommissionsverlag für den gesamten Buchhandel: Ivsef Tenobel, Berlagsbuchhändler in Wien IX/2.

Medizinische Neuigkeiten

aus dem Verlage von

August Hirschwald in Berlin NW. 7.

1906 (I. Quartal) sind erschienen:

Aronsohn, Dr. Ed., Allgemeine Fieberlehre. Gr. 8°. Mit 19 Textfig. 1906. 5 %.

Bernhardt, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. M., Die Betriebsunfälle der Telephonistinnen. Gr. 8°. 1906. 1 150 8.

Collin, Stabsarzt Dr., Zur Kenntnis und Diagnose der angeborenen Farbensinnstörungen. (Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Militär-Sanitätswesens, 32. Heft.) Gr. 8°. 1906. 1 M 20 3.

Ellenberger, Geh. Rat Prof. Dr. W., und Prof. Dr. H. Baum, Handbuch der vergleichenden Anatomie der Haustiere. Elfte Auflage. Gr. 8°. Mit 666 Textfig. 1906. 26 %.

Fischer, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Herm.,
Die erste Hülfe in einer zukünftigen Schlacht. Eine Skizze.

Kern, Generalarzt Dr. B, und Oberstabsarzt Dr. R. Scholz, Sehproben-Tafeln. Mit besonderer Berücksichtigung des militärärztlichen Gebrauchs. Zweite Auflage. 7 Tafeln und Text. Gr. 4°. in einer Mappe. 1906. 3 %.

Krueger, cand. med. Rich., Die Phocomelie und ihre Übergänge. Eine Zusammenstellung sämmtlicher bisher veröffentlichter Fälle und Beschreibung einiger neuen Fälle. Gr. 8°. Mit 62 Textfig. 1906. 3 %.

Liebreich, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. O., Zur Frage der Bor-Wirkungen. Gr. 8°. Mit 4 Curventafeln. 1906. 4

v. Michel, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Dr. Jul., Pathologisch - anatomische Befunde bei spontan oder traumatisch erworbenen Linsenverschiebungen. 4°. Mit 9 lithogr. Tafeln. 1906. (Sonderabdruck aus der Gedenkschrift für v. Leuthold.) 3 %.

Most, dirig. Arzt Dr. Aug., Die Topographie des Lymphgefässapparates des Kopfes und des Halses in ihrer Bedeutung für die Chirurgie. Gr. 8°. Mit 11 Tafeln und Textfig. 1906. 9 %.

Neisser, Direktor Dr. Clemens, Individualität und Psychose. Vortrag